

[Ein entsprungener Affe.] Großes Aufsehen gab es gestern mehrere Stunden lang in der Schützengasse auf der Landstraße. Hunderte von Leuten standen in der Gasse und schauten nach den Feiern des Hauses Nr. 2 und seiner Nachbarschaft empor. Im Laufe war nämlich ein Oberleutnant gehöriger zahmer Affe entkommen. Der Affe kletterte an den Giebeln der Fenster und an den hohen Geschäftsportalen herum. Um 11 Uhr war er entflohen und stundenlang trieb das gutgelaunte Tier seinen Aff. Jeden Versuch, ihn einzufangen, hintertrieb er durch seine Geschicklichkeit. Lautes Gelächter erscholl, so oft der Affe wieder einen Versuch, ihn zu erwischen, ergebnislos gemacht hatte. Drei Sicherheitswachposten mußten aufgebieten werden, um den Verkehr aufrechtzuerhalten. Bis 4 Uhr nachmittags dauerten die Szenen. Dann schlüpfte der Affe freiwillig in sein Heim. Nur langsam zerstreute sich die Menge.

Sportzeitung.
Mitteilungen über Sport.

Auf den Seiten 19 und 20 der vorliegenden Nummer des Blattes veröffentlichen wir eine Reihe von Mitteilungen über Sport. Wir verweisen besonders auf die Artikel:

- „Verbesserung der Reichsstraßen Steiermarks“;
- „Die militärischen Lehren des Wiener Flugmeeting“
- und die verschiedenen Nachrichten aktuellen Inhalts über Automobilismus, Luftschiffahrt u.

Trabfahren zu Baden.

Der heutige Badener Trabrenntag war nur mäßig besucht und auch der Sport war nicht sonderlich aufregend. Es wechselten Siege von Favorits mit Erfolgen wenig gewetzter Pferde. Das Hauptrennen des Tages, den Preis vom Heleneental, holte sich Vera Violetta nach einem wunderschönen Finish in der glänzenden Zeit von 1:25.4. Zweiter wurde Bau Bau, Dritter Willh Allen. Eine ausgezeichnete Zeit (1:27.5) verriet Czinczar im Verkaufrennen, das er überlegen gewann. Im Trabersportklub-Rennen feierte Herr Pillat seinen achten Erfolg in der diesjährigen Badener Saison.

Verkaufsrennen für Dreijährige. 2000 K. 1800 Meter. Des Geflüts Spillern braune Stute Love game (Wynn) [1:37.3] Erste, Mr. Kings brauner Hengst Dont care Zweite, des Geflüts Charoba braune Stute Wuppy Dritte. Ferner liefen: Makranzós, Salome, Infantina, Jindreff, Garmen, Beakelly. Love game ist bald in Front und siegt leicht. Totalisateur 39:10. Platzwetten 26, 29, 21:20.

Undine-Handicap. 2000 K. 2400 Meter. Dr. Messers vierjähriger Schimmelhengst Mac Phee (Cassolini) [1:33.5] Erster, Herrn Nighbergs sechsjähriger brauner Hengst Antal Zweiter, Herr Comandys fünfjähriger Schimmelhengst Carolus C. Dritter. Ferner liefen: Jure, Alpha, Welein. Anfangs fährt Alpha, dann geht Mac Phee in Front und siegt sicher. Totalisateur 59:10. Platzwetten 83, 53:20.

Verkaufsrennen der Dreijährigen. 2400 K. 2800 Meter. Herrn Bedorns braune Stute Hajnal (Besiger) [1:34.4] Erste, Herrn Kohlers Fuchsstute Dwa Zweite, des Geflüts Spillern brauner Hengst Schas Dritter. Ferner liefen: Jhabella, Wachtel (als Dritte disqualifiziert), Kuffi, Bokreta, Baba G. VI J. Dwa P. Jhabella führt über anderthalb Runden, dann geht Hajnal an die Spitze und schlägt Dwa leicht. Letztere verlor beim Start viele Längen. Totalisateur 95:10. Platzwetten 41, 28, 34:20.

Preis vom Heleneental. 5000 K. 2300 Meter. Herrn v. Niebels vierjährige Kappstute Vera Violetta (Wöh) [1:25.4] Erste, Mr. Dollars achtjähriger Fuchshengst Bau Bau Zweiter, Herrn Kohlers achtjähriger Fuchshengst Willh Allen Dritter. Ferner liefen: Eholi, Fert, Komras S., Prince Newstole. Eholi führt über anderthalb Runden. Dann geht Bau-Bau in Front. Kurz vor dem Einlauf rückt Vera Violetta zu ihm auf und schlägt ihn leicht. Totalisateur 18:10. Platzwetten 27, 35, 37:20.

Verkaufsrennen. 2300 K. 2400 Meter. Des Geflüts Wienerwald fünfjähriger brauner Hengst Czinczar (Meyer) [1:27.5] Erster, Herrn Bedorns fünfjährige braune Stute Furja Zweite, des Geflüts Wenscheld vierjähriger dunkelbrauner Hengst Tomci Dritter. Ferner liefen: Er libris, Dillon, Lebemann, Wajoie, Commandar, Primus, Gretchen, Boy of Sheba. Nach einer Runde geht Czinczar in Front und siegt überlegen. Totalisateur 56:10. Platzwetten 39, 36, 62:20.

Preis von Wien. 3200 K. 2400 Meter. Des Geflüts Wola braune Stute Grazzta (Werer) [1:29] Erste, des Geflüts Wiltonhof brauner Hengst Logos Zweiter, des Geflüts Körmend Fuchsstute Käthe Dritte. Ferner liefen: El Dorado, Delafro, Lenti. El Dorado führt über anderthalb Runden, dann geht Grazzta an die Spitze und siegt leicht. Totalisateur 24:10. Platzwetten 33, 44:20.

Trabersportklubrennen. 2000 K. 2300 Meter. Herrn Willats achtjährige dunkelbraune Stute Nora (Westher) [1:31.1] Erste, Herrn Ballensterns sechsjährige braune Stute Rifotto I. Zweite, Herrn Selas achtjähriger Fuchshengst Metoiasos Dritter. Ferner liefen: Gisa, Terka, Wuzerl, Greil S., Franzl F., Nord Egrech, Szamocza. Die Führung wechselt fortwährend, bis in der Schlussrunde Metoiasos das Kommando an sich reißt, während Nora einen Gegner nach dem anderen passiert und leicht gewinnt. Totalisateur 21:10. Platzwetten 26, 47, 92:20.

Preis von Briles. 2400 K. 2600 Meter. Baron Sempeys fünfjährige braune Stute Gitana (Brown) [1:29.7] Erste, Herrn Leonardis siebenjähriger brauner Hengst Adonis Zweiter, Herrn Brunners vierjähriger brauner Hengst Marichall Dritter. Ferner liefen: Junosfor, Delmar, Hydra, Geisha, Maria, Geroina. Im Einlauf rückt Gitana zu Adonis auf und siegt knapp. Totalisateur 33:10. Platzwetten 33, 36, 42:20.

Rennen zu Budapest.

Giergl gewinnt den St. Stephanspreis.
Bartel fand nun doch einen Bezwinger, und zwar in Giergl, der ihn, auf Grund einer häuslichen Probe, sogar eine Zeitlang von der ersten Stelle im Weltmarkt verdrängt hatte. Der letzte Sieg von Bartel aber verhalf dem Hengste wieder zu seiner früheren Position, und er startete als erster Favorit. Wie es heißt, konnte er die scharfe Pace nicht mithalten, und als er bei der Distanz seinen Vorstoß verjuchte, war es schon zu spät, er konnte Giergl nichts mehr anhaben. Der Verlauf des Rennens war folgender: Nach einem falschen Start gelang ein guter Ablauf, bei dem Bartel sofort als Erster abprang; aber nicht lange und er war von Titan, Mofan, Randor, Galfanna und Giergl überholt. Bisz, Lord Darcy und Javorinka bildeten die Nachhut. Titan liegt klar vor dem Felde, und biegt mit der Führung in die Gerade. Da ist aber seine Kraft zu Ende, und Mofan übernimmt das Kommando vor Giergl, Randor und Galfanna. Bartel findet vor der Distanz Anschluss an die Vorderen. Beim Guldenplatz macht Giergl Ernst und da ist das Rennen auch entschieden. In der Reihenfolge: Giergl, Bartel, Randor, Mofan, Titan, Galfanna, Gargantua, Bisz, passieren die Pferde den Richter. Der Rest total geschlagen. Einmal karambolierten Randor und Giergl im Rennen, und gleich nach dem Start hatte Marafeski unter dem Drängen zu leiden, so daß er fast in die Lnie kam. Das Wetter war schön, der Besuch massenhaft. Der Springer-Stall zeigte sich auch heute wieder in großer Form, er konnte mit Marat, Grassie und Elector drei Rennen gewinnen.

Wasserturmpreis. 6400 K. 2500 Meter. Baron Gustav Springers Marat (Carlslake) leicht fünf Längen vor Dobozi menezs Buzogany (Janet), anderthalb Längen zurück Herrn von Geists Gavaroga (Pregner). Totalisateur 13:10.

Welter Handicap. 4400 K. 1600 Meter. Baron Gustav Springers Grassie (Carlslake) leicht drei Viertellängen vor Herrn v. Geists Dummer Aet (Janet), drei Längen zurück Baron Reimans' Polydore (Miszivath). Ferner liefen: Joltan, Labornof, Vocatibus, Parazs, Marcell, Siene, Weinard, Galville, Anquet, Gellert. Totalisateur 22:10. Platzwetten 59, 44, 100:20.

St. Stephans-Preis. 83.000 K. 1800 Meter. Herrn Anton Dreher's Giergl (Schuler) leicht anderthalb Längen vor Fritz E. Lubomirskis Bartel (Korb), anderthalb Längen zurück Herrn A. v. Bedys Randor (Sas). Ferner liefen: Mofan (Ferguson), Javorinka (Kozuch), Lord Darcy (Pregner), Heros (Gutwas), Marafeski (Painter), Bisz (Gutmann), Titan (Bivian), Minister (Broots), Galfanna (Barga), Gargantua (Janet). Totalisateur 23:10. Platzwetten 57, 35, 130:20. Wetten am Start: 1 1/2, Bartel, 5 Giergl, 6 Marafeski, Gargantua, 8 Galfanna, 10 Heros, 14 Mofan, 20 Lord Darcy, Randor, Minister, 33 Bisz, 50 Javorinka, 100 Titan.

Rennen der zweijährigen Hengste. 6400 K. 1100 Meter. Baron G. Springers Elector (Carlslake) nach Kampf drei Viertellängen vor Dobozi menezs' Arnof (Janet), vier Längen zurück Herrn St. v. Wambergers Nagyköru (Dugan). Ferner lief: Brono. Totalisateur 15:10. Platzwetten 22, 25:20.

Maidenverkaufsrennen der Zweijährigen. 2500 K. 1000 Meter. Grafen El. Bathyanys Perle Redd (Pregner) leicht mit anderthalb Längen vor Grafen J. Balffy's Don (Ferguson), vier Längen zurück Grafen J. Merans Blatulla (Heide). Ferner liefen: Member, Jos, Verkanosts Genie, Moshad. Totalisateur 38:10. Platzwetten 35, 33, 61:20.

Verkaufs-Handicap der Zweijährigen. 2700 Kronen. 1000 Meter. Herrn E. Egebis Comedia (Miles) drei Viertellängen vor Herrn Babecoss Columbia (Smeida), kurzer Kopf zurück Herrn v. Janovich-Dejans Mor (Janet). Ferner liefen: Primula, Renatus, Rondwiramur, Bride of Gomba, Widi, Porte bonheur, Oherant eal, Follia, Piviste, Luli. Totalisateur 116:10. Platzwetten 74, 47, 63:20.

Handicap. 4400 K. 1600 Meter. Herr Stephan Wambergers Kataja (Painter) sicher Halslänge vor Grafen E. Verchtolds Dinna Forgive (Carlslake), Halslänge zurück Herrn Negrovontes' Kunster (Ferguson). Ferner liefen: St. Gigen, Bank-ban, Dion II, Sarafate, Tempora mutatur, Dalmot, Romulus, Piny. Totalisateur 64:10. Platzwetten 35, 39, 55:20.

Wettswimmen „Duer durch Wien“.

Der Verband der Oesterreichischen Schwimmvereine veranstaltet zur Propagierung des Schwimmsports Sonntag den 8. September d. J., 5 Uhr nachmittags, ein Wettswimmen „Duer durch Wien“ im Donaukanal von der Schleuse Kufpford bis zum habsburgischen Strombad Kaiser Josefsbrücke. Es ist ein lokales Wettswimmen offen für Damen und Herren, und wird in je drei Gruppen ausgetragen, und zwar für Junioren, für Senioren und offen für alle; außerdem findet eine Konkurrenz für Herren über 40 Jahre statt. Die einzelnen Gruppen starten in Intervallen von 30 Sekunden, und zwar zuerst die Damen, hierauf die Herren. Jede Gruppe wird von einem Boot begleitet. Einsatz per Schwimmer ist 2 K., die zugleich mit der Rennung einzusenden sind; ohne Rennungsgeld ist die Rennung ungültig. Als Preise erhalten die Ersten, und bei fünf Teilnehmern die Zweiten, eine silberne, bei acht Teilnehmern die Dritten einer jeder Gruppe bronzene Medaillen. Jeder Schwimmer, der das Rennen beendet, erhält eine bronzene Erinnerungsmedaille. Rennungsschluss ist am 28. d., 12 Uhr mittags. Die Rennungen, versehen mit dem Vermerk „Duer durch Wien“ sind zu richten an Herrn Dr. Leopold Mayer, Alte f. f. Feldapothek, Wien, 1. Bezirk, Stephansplatz 8.

Wettswimmen in Bösiau.

Der Wiener Schwimmklub Austria hielt Sonntag, wie alljährlich, anlässlich des Geburtstages des Kaisers im unieren Schwimmteich des Bösiau sein Internationales Kaiserfest-Wettswimming ab, welches, von schönem Wetter begünstigt, sich eines recht guten Besuches zu erfreuen hatte. Das meiste Interesse erweckte das Stajettenschwimmen sowie das Springen, welches Theo Scheidl, der sich nach langer Pause wieder einmal beteiligte, siegreich bestritten konnte. Das Hauptrennen in Wien über 200 Meter gewann Josef Selweczi (Austria) in 3 Minuten 16 1/2 Sekunden vor L. Aigner (Donauwacht) und Felix Baner (Austria). Das Gasteschwimmen für weibliche Kurgäste aus Bösiau, Baden und Umgebung über 60 Meter gewann Fräulein Tzuj im Alleingang in 1 Minute 20 Sekunden. Das Hauptschwimmen über 300 Meter gewann Ludwig Aigner (Donauwacht) in 5 Minuten 4 1/2 Sekunden vor Erich Otto (Friejen, Berlin), Dritter Buchmeiser (Amateur). Die Direktor Adler-Gedenkfafette, sechs mal 30 Meter, gewann der Amateurschwimmklub in 2 Minuten 3 1/2 Sekunden vor Austria und Athletiksportklub überlegen. Das Hauptschwimmen über 100 Meter gewann Henri Brandstetter (Athletiker) mühelos vor seinem einzigen Gegner Oskar Finkler (Austria) in 1 Minute 22 1/2 Sekunden. Den Sieg im Hauptspringen errang Theo Scheidl (Amateur) vor Theo Bernay (Athletiker); Ludwig Reinhardt (Athletiker) aufgegeben. Die Hauptfafette (60 Meter Brust, 120 Meter Rücken- und 180 Meter beliebige Schwimmart) gewann der Amateurschwimmklub überlegen in 4 Minuten 10 1/2 Sekunden vor Austria; Donauwacht aufgegeben. Im Junioren-Schtauchen siegte Franz Kotausf (Amateur) mit 45-63 Metern vor Paul Wengraf (Austria), 43-08 Meter, und Edoard Pist (Athletiker), 41-74 Meter; 7 Starter. Der Berliner Otto verschwand sich und konnte nur 246 Meter erzielen. Meisterschaft von Oesterreich im Brustschwimmen über 100 Meter. Sieger Hermann Buchfelder (Amateur) 1 Minute 31 Sekunden vor seinem Klubkollegen J. Wastl. Die Sprinterfafette, dreimal 30 Meter, gewann der Athletiksportklub in 55 1/2 Sekunden vor den Amateuren und der Austria. Das Senioren-Handicap über 60 Meter (für Herren über 30 Jahre) gewann Dr. Bertold Kardegg (Austria) in 3 Minuten 50 1/2 Sekunden vor Karl Plan (Austria) [5 Sekunden Zulage] und Otto Altman (Austria) [9 Sekunden Zulage]. Den Abschluss bildete ein Gesellschafts-Wasserballspiel zweier kombinierter Mannschaften, das sehr animiert verlief und mit 3:2 Goals zu Gunsten der roten Partei endigte. Den Vereinsmehrkampf um den Ehrenpreis der Bäderdirektion Bösiau (aus den Ergebnissen der Junioren-Schwimmen) gewann der Wiener Athletiksportklub mit 11 Punkten vor den Amateuren (14 Punkte) und der Austria (15 Punkte).

Theater- und Kunstnachrichten.

Wien, 20. August.

— Im Hofoperntheater gelangt Donnerstag den 22. d. Der Zigeunerbaron mit den Damen Gizza, Paalen, Klurina und Pohliner sowie den Herren Schrödter, Feuer, Hofbauer, Rittmann, Breuer, Stehmann, Marian, Madin, Brand, Schieber und Paul zur Aufführung. Anfang halb 8 Uhr.

— Die Direktion des Deutschen Volkstheaters hat in letzter Zeit die folgenden dramatischen Werke zur Aufführung angenommen: Die beiden Satiren „Fuchseisen“

und „Nächstenliebe“ von Karl Ettlinger (München), „Der verwandelte Komödiant“, Spiel in einem Akt von Stephan Zweig; „Das Buch einer Frau“, Lustspiel in drei Akten von Lothar Schmidt; „Der Waffengang“, Lustspiel in drei Akten von Oskar Blumenthal, „Die Zarin“, Schauspiel in drei Akten von Melchior Lengyel und Ludwig Biro; „Hinter Mauern“ Schauspiel in vier Akten von Henri Nathanson; „Der Ansturm“, Schauspiel in drei Akten von Henri Bernstein; „Der erste Beste“, Lustspiel in zwei Akten von Francis de Croisset, und „Der beste Liebhaber“, Lustspiel in einem Akt von Gaston Pollonais.

— Im Verband der Neuen Wiener Bühne verbleiben in der nächsten Spielzeit die Damen Paula Cromb-Müller, Mila Ernst, Emmy Förster, Rosi Löbel, Gisela Pohler, Kitty v. Türk-Rohn, Gabriele Jewy und die Herren Leopold Zwald, Hermann Komberg, Heinz Schulbau, Julius Strassmann. Die Damen Paula Dürr vom Stadttheater in Brünn, Lotte Gregowicz vom Trianon-Theater in Berlin, Germa Rucker vom Stadttheater in Reichenberg und die Herren Willy von Hendrichs vom Stadttheater in Wiener-Neustadt, Franz Kramauf vom Stadttheater in Linz, Richard Lubau vom Konrad Dreher-Ensemble in München wurden noch von der Direktion Fischer-Wolff, die Damen Ellen Neustädter vom Deutschen Theater in Berlin, Philine Lormin vom Lustspielhaus in Düsseldorf, Gertha Wolff vom Märkischen Wandertheater in Berlin und die Herren Werner Loh vom Deutschen Theater in Berlin, Robert Heinrich Marx, Alvin Neuf vom Neuen Theater in Berlin, Dr. Benno Wünsch vom Johann Strauß-Theater in Wien, schließlich Friedrich Kayler und Helene Fehdmer als Gäste vom 1. Oktober ab für die kommende Saison verpflichtet. Neben Doktor Heinz Schulbau tritt Professor Milan Begovic vom Deutschen Schauspielhaus in Hamburg als Regisseur und Dramaturg ein. Für das Dekorations- und Kostümwesen wurde Herr Architekt Charles Gallé gewonnen.

— Die Direktion des Intimen Theaters, welche die neue Spielzeit diesen Freitag beginnt, hat folgende einaktige Werke zur Aufführung erworben: „Noch nicht — aber gleich“ von Alexander Engel, „Der kleine König“ von Zamoff, „Der Schatten“, „Das große Los“, „Ein kleines Mißverständnis“, drei Schwänke von Adolf Glaf, „Zum grünen Sorilla“ von E. und F. Lunzer, „So eine Frechheit“ von H. Döwale. Die Einakter „Er hat geniest“, „Milieu“, „Die Fünfte“ und „Er schläft“ wurden nach Anhörung des Zensurbeirates zur Aufführung nicht zugelassen.

— Mit Rücksicht auf die Abhaltung des Eucharistischen Kongresses beginnt das Schuljahr 1912/13 auch an der k. k. Akademie für Musik und darstellende Kunst in Wien ausnahmsweise erst am 20. September dieses Jahres. Die Anmeldungen zur Aufnahmeprüfung sowie die Einschreibungen von Schülern des Vorjahres für sämtliche Klassen (mit Ausnahme der Meisterschule für Klavier) finden in der Zeit vom 10. bis 20. September statt. Die Aufnahmeprüfung für die Meisterschule für Klavier findet am 9. September, die Anmeldung hierzu vom 1. bis 8. September statt. Die Aufnahmeprüfungen für die übrigen Klassen beginnen am 20. September l. J.

— Hermann Bahr schreibt uns: Ich werde zu meinem Aufsatz „Parfalschuh“ von Herrn Dr. J. Bach darauf aufmerksam gemacht, daß Wagner den Wiener Arbeitern nicht bloß von der Freien Volkshöhne, sondern auch in den von ihm geleiteten „Arbeiter-Symphoniekonzerten“ unter Mitwirkung Winkelmanns, Weidemanns, Ferdinand Böwes und des Konzertvereins vorgeführt wurde.

— Richard Strauß bereitet eine neue Ueberrassung vor. Seine neueste Komposition wird, wie der Berliner Börsen-Courier meldet, ein von Hugo Hofmannsthal und Graf Kessler gedichtetes Ballet sein, das eigens für das berühmte Ballett der Petersburger Hofoper komponiert wurde.

— „Vornehme Menschen“, ein neues Lustspiel des Wiener Schriftstellers Otto Hilfrich, wird zu Beginn der nächsten Spielzeit in Berlin zur Uraufführung gelangen.

— Benno Lie gab am 15. d. im großen Kurhausaal in Franzensbad einen Vortragsabend, welcher dem jungen Künstler einen großen Erfolg brachte. Die vornehme und fein pointierende Vortragskunst Benno Lies sowie sein ausgewähltes, dezentes und dabei doch so heiteres Programm wurde vom Auditorium durch reichen Beifall und zahlreiche Blumenpenden anerkannt.

— Herr Max Höller vom Deutschen Volkstheater beginnt am 15. September seine Tätigkeit als Lehrer für Schauspielkunst am Konservatorium für Musik und dramatische Darstellung, Direktion Dutwat-Patouay.

Aus dem Gerichtssaale.

Wien, 20. August. (Erappte Einbrecher.) Vor dem Schwurgerichte unter dem Vorsitz des Oberlandesgerichtsrates Dr. Eichenauer hatten sich heute die Hilfsarbeiter Franz Kapac und Karl Wolny wegen verübten Diebstahls, Franz Kapac außerdem wegen verbotener Rückkehr zu verantworten.

Die Polizeibeamten Stadly, Waverka, Coufal und Gerlich erfuhr am 8. Mai, daß im Hause Favoriten, Kepler-gasse 1, Einbrecher seien, die vom Keller aus in die Traif der Verta Tonelles einbrechen wollten. Gegen Mitternacht begaben sich die vier Agenten mit einigen Wachtenten zu dem bezeichneten Hause, wickten die Hausbesorgerin, drangen in den Keller und fanden dort Kapac und Wolny mit Einbruchswerkzeugen. Mehrere Kellerabteilungen waren bereits erschoben, auch Vorkehrungen zum Einbruch in die Traif, wo sich Waren und Geld um mindestens 10.000 K. befanden, getroffen.

Um sich durch Fingerabdrücke nicht zu verraten, hatte Wolny Handschuhe angezogen.

Die Beschuldigten wollten Glauben machen, daß sie es lediglich auf einen in der Waschküche befindlichen Waschkessel abgesehen hatten. Die Staatsanwaltschaft, vertreten von Dr. Wachsman, bezieht diese Verantwortung mit dem Hinweis auf die bei den Angeklagten vorgefundenen Einbruchswerkzeuge als unglaubwürdig.

Die von Dr. Hugo Köhler und Dr. Löwenthal verteidigten Angeklagten gaben auch heute an, daß sie es nur auf den Kessel abgesehen hatten. Der Staatsanwalt hielt ihnen vor, diese Aussage glaube niemand, denn sie hätten zur Fortschaffung des schweren Kessels eines Wagens bedurft.

Die Geschwornen bejahen durch ihren Dömann Herrn Franz Meixner die auf Diebstahl und Rebellion lautenden Schuldragen bei Kapac auch die Zusatzfrage, daß er sich das Stehlen zur Gewohnheit gemacht habe.

Auf Grund dieses Verdiktes verurteilte der Gerichtshof Kapac zu fünf Jahren, Wolny zu drei Jahren schweren Kerkers.

Wien, 20. August. (Die Drohung eines Sechszehnjährigen.) Vor dem Jugendamt unter dem Vorsitz des Oberlandesgerichtsrates Dr. Warhane erfuhr der 16jährige Uhrmacherlehrling Rudolf Smetana unter der Anklage des Ver-